

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 23

Illustration: Dunkle Verleger
Autor: Nef, Jakob

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Billig muß der Dreck sein — billig — dann kauft ihn auch die jüngste Jugend — und die Jugend ist und bleibt unsere Grundlage.“

Hansli und Heicheli stehen vor einem Schaufenster und betrachten die Titelbilder von ausgestellten Schauerromanen. „Heft das sind ietz eben ä so Schundliteratur, wo de Lehrer gseit hät.“ „Ebe nüüd, Schundliteratur seit me dene Zedle, wo de Gemeindammewenbel bringt, min Vater wird's wohl besser wüffe.“

G. Holzher

Trinkt Schweizer Bitter

Martinazzi
feinstes Apéritif

Mauscheles ladet Kohn zu einer Autofahrt ein in seinem wunderbaren Sechszylinder mit Vierradbremse. „Siehste, Kohn, dort vorn das Papier. Paß auf, ich bin jetzt auf sechzig Kilometer. Fünf Meter vor dem Papier bremse ich und 1 Meter vor dem Papier steht mein Wagen still“. Kohn graust's. Der Wagen steht. Sie ziehen weiter. „Siehste, Kohn, dort die Bahnlinie. Fünf Meter vor der Barriere, bei 80 Kilometer, bremse ich und ein Meter vor der Barriere steht der Wagen.“ Das Kunststück wird gemacht, mit einem gewaltigen Ruck hält der Wagen vor der Schranke, während gleichzeitig der Schnellzug vorbeifahrt. Kohn's Graufen hat sich bemerkbar

gemacht. „Mauscheles, röchelt er, „jetzt sei so freindli und fahr mit hundert Kilometer zum Papier zurigg“.

*

Sagte der eine Geizfragen zum andern: „Wenn ich so eine Glaxe hätte wie Du, könnte ich mir einen Kamm ersparen!“

Erwiderte der andere:

„Aber man braucht mehr Seife! Man hat mehr Gesicht zu waschen!“

Taxameter- und Reiseunternehmung

Telephon **7777** SELNAU

Herrschaftl. Privatwagen, 3-, 4-, 6- und 8-plätzig

8 Gesellschaftswagen neuester Konstruktion

G. Winterhalder, Zürich, Werdstrasse 128.